Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 27.10.2020

Teilnehmer: Herrn Bgm. Danny Sutor, Stadtrat Gerd Römer
SPD: Evelyn Roth, Franziska Roth, Frank Jacob, Thomas Kitta, Steffen Diegler
FDP/BWA: Horst Richter

entschuldigt: Fabian Gimmler

Gäste: Matthias Roth, Wilfried Helwig, Günter Hoffmann, Harald Schaub

Die Ortsbeiratsvorsitzende Evelyn Roth eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Frage, ob seitens der Zuschauer Fragen seien, erfolgten einige Wortmeldung:

Herr Günter Hoffmann bemängelte die ausreichende Straßenbreite in einigen Straßen des Ortes. Hier wäre teilweise kaum noch ein Durchkommen für Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Ortvorsteherin Frau Roth teilte mit, dass die Straßen im Ort bereits durch die Feuerwehr abgefahren wurden und die Engstellen vermerkt wurden. Hierzu gibt es am Donnerstag, 29.10.2020 eine Begehung mit dem Ordnungsamt der Stadt Grebenstein.

Herr Wilfried Helwig teilte mit, dass der asphaltierte Bürgersteig in der Bremer Straße auf Höhe der Hausnummer 30 durch einen LKW beschädigt wurde. Dieser wurde nun ausgebaggert und abgesperrt. Hier stellte er nun die Frage in die Runde, ob dieser nicht gepflastert werden könne. Herr Bgm. Sutor ergänzte, dass die Stadt gerade prüft, welche Bürgersteige in einem desolaten Zustand sind und diese erneuert werden. Das Problem der Erneuerung sei allerdings, dass bereits jetzt schon mehr Haushaltsmittel als veranschlagt ausgegeben wurden und die Lieferung der benötigten Pflastersteine aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie schwierig sei.

Weiterhin teilte Herr Helwig mit, dass einige Eltern ihre Kinder lieber in die Kita nach Calden bringen würden, weil die Aufteilung in der Kita Grebenstein mit dem Haupthaus und der Außenstelle in der Oberen Strohstraße sehr unübersichtlich sei. Die Wahl des Kindergartens sei eine freie Entscheidung aller Eltern, teilte Herr Bgm. Sutor zudem mit.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gab es nicht.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2020

Die Ortsbeiratsvorsitzende Evelyn Roth fragte, ob es noch offene Fragen oder Anregungen zum Protokoll vom 30.01.2020 gebe. Dies war nicht der Fall. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2: Anträge der Ortsbeiratsvorsitzenden

a) Einseitiges absolutes Halteverbot in der Bremer Straße
Die Ortsbeiratsvorsitzende Frau Roth verlas ihren ersten Antrag, in dem sie ein einseitiges absolutes Halteverbot in der Bremer Straße auf der Seite der geraden Hausnummern beantragte.
Grund hierfür sei die gerade im Sommer enge Fahrbahnbreite, weil beiderseits oft viele Fahrzeuge parken. Ein Durchkommen für landwirtschaftliche Maschinen bzw. Rettungskräfte

und Feuerwehr sei teilweise unmöglich. Weiterhin komme die Einfahrt zum „Bremer Eck“ hinzu. Hier müssen ausfahrende Fahrzeuge sehr weit auf die Fahrbahnmitte fahren um zu sehen, ob aus Richtung K47 Fahrzeuge kommen. Aus diesen Gründen wurde sich für die, aus Richtung Kreisstraße kommend, rechte Seite entschieden.

→ Diesem Antrag wurde mit 5 ja- und einer Nein-Stimme zugestimmt.

b) Bauplätze in Burguffeln
In ihrem zweiten Antrag stellte Frau Roth den Antrag auf Ausweisung von Bauland in Burguffeln.
Das neue Baugebiet in der Größenordnung von 5-6 Bauplätzen soll in der Verlängerung der Straße „Am Mühlengarten“ entstehen. Der Verkauf des Grundstücks in der Schulstraße gegenüber der Hausnummer 14 hätte gezeigt, dass Interesse an Bauplätzen besteht. Der Magistrat wird aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen.

→ Diesem Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt

c) Anschaffung eines Tisches und einer 3-Felder-Reckstange für den Spielplatz
In ihrem dritten Antrag stellte Frau Roth aufgrund des Wunsches einiger Eltern im Ort den Antrag, einen Tisch für die bereits platzierte Bank unter dem Baum am Sandkasten sowie eine 3-Felder-Reckstange für den Spielplatz am Sportplatz anzuschaffen und aufzustellen. Die Kosten hierfür sollen im **Haushalt 2021** eingestellt werden.
Leider ist die Umsetzung der bereits vorhandenen Reckstange am Mehrgenerationenplatz aufgrund von Bestandsschutz nicht möglich.

→ Auch diesem Antrag wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen zugestimmt

TOP 3: Sachstandsberichte des Bürgermeisters

a) Wirtschaftsweg Richtung Calden
Vom eigentlichen Plan, die K47 (neuer Wirtschaftsweg) auf eine Fahrbahn zu verengen wurde abgewichen, so der Bürgermeister. Sie wird nur etwas zurückgebaut und soll sowohl für Radfahrer und landwirtschaftliche Maschinen, als auch für den Busverkehr weiterhin nutzbar bleiben. Damit der Weg nicht zusätzlich von PKW´s benutzt wird, werden entsprechende Schwellen errichtet.

b) Öffentlicher Personennahverkehr
Herr Bgm. Sutor teilte mit, dass die K47 (neuer Wirtschaftsweg) wie bereits in Punkt a) beschrieben, für den Linienverkehr weiterhin offen bleibt. Somit profitiert sowohl die Gemeinde Calden, mit der Haltestelle „Oberweg“, als auch der Stadtteil Burguffeln von der bestehenden und bleibenden Buslinie. Der Aus- bzw. Umbau der Haltestellen an der Bundesstraße 83 in behindertengerechte Ein- und Ausstiege wäre zudem mit erheblichen Kosten verbunden gewesen. Lediglich der Name bzw. die Nummer der Buslinie wird sich ändern.

TOP 4: Örtliche Belange:

- Herr Richter fragte an, ob abzusehen sei, wann die Brücke für Radfahrer auf der anderen Seite der Kuhle (Wasserdurchlass unter der B83) fertiggestellt wird. Leider liegen der Stadt Grebenstein hierzu keine terminlichen Daten vor, so der Bgm.

- Herr Kitta sprach die unglückliche Positionierung des neuen Verteilerkastens der Fa. GöTel an. Dieser wurde auf die „Insel“ in der Bremer Straße vor der Hausnummer 10/12 gesetzt. Leider ist dieser Anblick aufgrund des neu gestalteten Dorfplatzes nicht sehr schön. **Zudem**

lässt sich hierdurch der Verkehr auf der Kreisstraße sehr schlecht einsehen. **Es wird anstrebt, dass der Glasfaserverteiler, in Absprache mit dem Ortsbeirat, an einen anderen Standort versetzt wird.**

- Der Diegler sprach nochmal die Problematik beim Ausfahren aus der Straße „Am Mühlengarten“ auf die Kreisstraße 47 an. Aufgrund der S-Kurve und des zugewachsenen angrenzenden Grundstücks lässt sich der Straßenverkehr schlecht einsehen. Lt. Aussagen der dortigen Bewohner kam es in der Vergangenheit schon öfter zu brenzlichen Situationen. Herr Diegler regte an, dort ebenfalls, wie bei der Fasanen- und Schulstraße, einen Verkehrsspiegel anzubringen. Leider sieht die Stadt hier aber keinen Bedarf.

- Die Ortsvorsteherin kündigte den Volkstrauertag am 15.11.2020 an und bat alle Vereinsvorstände und Mitglieder des Ortsbeirates, dort auch präsent zu sein. Bisher wurde dieser noch nicht abgesagt, es gebe lediglich Einschränkungen innerhalb der Kirche (begrenzte Personenanzahl und es darf nicht gesungen werden)

- Weiterhin dankte Frau Roth allen fleißigen Helfern, die beim Aufbau der Tore und Bande am Skaterplatz geholfen haben.

- Zum Ende der Sitzung gab Herr Bgm. Sutor noch bekannt, dass der Landkreises Kassel ab dem 29. Oktober 2020 die Regeln zur Corona-Pandemie verschärft. Diese sind der Homepage des Landkreises, den sozialen Medien sowie der Tageszeitung zu entnehmen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss die Ortsbeiratsvorsitzende Evelyn Roth die Sitzung um 21:02 Uhr.

Unterschrift Vorsitzende des Ortsbeirats	Unterschrift Schriftführer